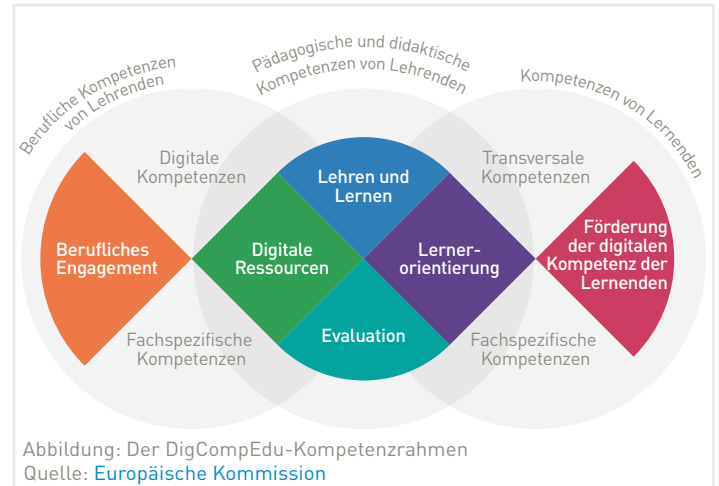


# Digitalkompetenzen von Lehrenden

## ANFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG AN LEHRENDE IN DER ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

Die Digitalisierung stellt hohe Anforderungen an Lehrende, besonders in den Bereichen Didaktik, Methodik, Kommunikation, Interaktion und Organisation. Welche Kompetenzen benötigen Lehrende und wie können diese Kompetenzen entwickelt werden? In einem Critical Review wurde der aktuelle Stand der Forschung hierzu erhoben. Die Übersichtsstudie entstand im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Metavorhabens „Digitalisierung im Bildungsbereich“. Analysiert wurden 57 thematisch einschlägige Veröffentlichungen aus den Jahren 2016 bis 2019.



### Ergebnisse

- Für die Erwachsenenbildung liegen sowohl ein allgemeines Kompetenzmodell (GRETA), ein auf Digitalkompetenzen bezogenes (DigCompEdu) sowie ein medienpädagogisches Kompetenzmodell (Rohs et al., 2017) vor. Diese müssen jedoch noch operationalisiert und empirisch getestet werden.
- Die individuelle Haltung der Lehrenden gegenüber digitalen Medien entscheidet über deren Verwendung. Die Rolle der Lehrenden verändert sich dabei.
- Fortbildungen zum Aufbau von Digitalkompetenzen werden bisher weniger besucht als zu anderen Themen. Der Kompetenzaufbau findet überwiegend informell statt.

### Ausblick

Die Studie zeigt, dass der Forschungsstand in diesem Bereich noch viele blinde Flecken aufweist. So fehlen zum einen grundlegende quantitative Erhebungen zu vorhandenen Digitalkompetenzen von Lehrenden, zum anderen aber auch zum Fortbildungsbedarf und zu existierenden Angeboten. Diese Forschungslücken müssen geschlossen werden, denn ohne Lehrende und ihre Kompetenzen ist die Digitalisierung in der Erwachsenenbildung nicht zu bewältigen. Die Anforderungen bleiben in den nächsten Jahren weiterhin hoch, auch wenn die Corona-Pandemie zunächst zu einer beschleunigten Entwicklung beigetragen hat. Damit die Bildungspolitik steuernd eingreifen und unterstützen kann, sind jedoch verlässliche Daten zu den vorhandenen Kompetenzen der Lehrenden nötig.

### Empfehlungen

- Kompetenzen der Lehrenden rund um digitale Anwendungen müssen erfasst und gefördert werden.
- Um Digitalkompetenzen zu fördern, kann es notwendig sein, auch die Haltung der Lehrenden zu digitalen Lehr-/Lern-Arrangements positiv zu verändern. Sonst können Kompetenzen nicht oder nur schwer entwickelt werden.
- Angebote für Lehrende sollten praxisnah gestaltet sein, durch Peers oder die eigene Institution unterstützt werden und einen direkten Nutzen für die berufliche Umsetzung mitbringen.

Literaturhinweis: Koschorreck, J. & Gundermann, A. (2020). Die Implikationen der Digitalisierung für das Lehrpersonal in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Ein Review ausgewählter empirischer Ergebnisse und weiterer theoriebildender Literatur. In A. Wilmers, C. Anda, C. Keller, M. Rittberger (Hrsg.), Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung (S. 159-193). Münster, New York: Waxmann. doi: <https://doi.org/10.31244/9783830991991.06>



Der DIE Brief wird veröffentlicht vom DIE in Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren aktueller Bücher bzw. mit Forschenden aus den vorgestellten Projekten. Der DIE Brief ist verfügbar unter der [Lizenz](#) CC BY 3.0 DE im Download auf der Homepage des DIE: <https://www.die-bonn.de/institut/dienstleistungen/publikationen/die-brief.aspx>